

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

Berlin, 31. März. Die Londoner Blätter fahren fort die Situation als friedlich anzusehen und betrachten die Protokollunterzeichnung unmittelbar bevorliegend.

Großbritannien.

Ein Telegramm der „Politischen Correspondenz“ aus Petersburg vom 29. v. M. meldet, daß der am 28. in London abgehaltene Ministerrat sich die Auforderung der russischen Regierung, seine Antwort in der Protokollfrage binnen 24 Tagen zu erteilen, seine Genehmigung ausgesprochen habe.

Über das scheidende Eisenbahn-Unfall, welches am letzten Sonntag in England stattfand, berichtet die „Times“: Der ganze Norden von England ist in Aufregung über die kurzweilige Katastrophe, welche den Nord-Ost-Expresszug zwischen Glasgow und Edinburgh an der Mittelfahrt bei Waverley am Sonntag Morgen kurz nach 1 Uhr ereignete.

Rußland.

Wie die „Agence Russe“ vernimmt, sollte das Protokoll am Sonntag in London unterzeichnet werden. Einer Mitteilung russischer Zeitungen zufolge ist in Diarbek (asiatische Türkei) ein Aufruhr ausgebrochen, da die Bevölkerung sich der Verstrickung widersetzt.

Amerika.

Nach in Newyork am 29. März eingegangenen Nachrichten aus Mexiko ist der Consul der Vereinigten Staaten von Colorado in Aguapico daselbst am 5. d. auf der Straße von Sorobana verhaftet und in das Gefängnis gebracht worden.

Salle, den 29. März.

Der Verein für sächsische Interessen hielt am Donnerstag Abend im Neuen Theater gemeinschaftlich mit dem Bürgerverein eine Sitzung ab zum Zwecke der Vertheilung beider Vereine in einen. Die Verhandlung wurde nach Vorlegung der Beschlüsse durch die Herren Dr. Herzberg und Dr. Richter und mehreren beifälligen Äußerungen der Mitglieder der beiden Vereine vollzogen und dem neuen Vereine der Name: Bürgerverein für sächsische Interessen beigelegt.

Die Hauptversammlungen des sächsischen Bauernvereins sind am 28. März in Halle abgehalten worden. Die Verhandlung dieses Vereins verhielt sich wie oben angedeutet und endlich die Verhandlung, welche durch Stimmzettel vollzogen. Es wurden 118 Stimmen abgegeben und erhielten die Herren Dr. Herzberg 118, Bezirksverwaltungsreferent Hermann 107, Agentenbureau Kaufmann 94, Bürgermeister Friedrich 91, Inspector Dr. Hübsch 89, Rabbiner Dr. Fuchs 74, Kaufmann Dr. G. 70, Kaufmann Dr. G. 67, Kaufmann Dr. G. 67, Kaufmann Dr. G. 67.

Die Depurirten-Versammlung des sächsischen Bauernvereins ist am 28. März in Halle abgehalten worden. Die Verhandlung dieses Vereins verhielt sich wie oben angedeutet und endlich die Verhandlung, welche durch Stimmzettel vollzogen. Es wurden 118 Stimmen abgegeben und erhielten die Herren Dr. Herzberg 118, Bezirksverwaltungsreferent Hermann 107, Agentenbureau Kaufmann 94, Bürgermeister Friedrich 91, Inspector Dr. Hübsch 89, Rabbiner Dr. Fuchs 74, Kaufmann Dr. G. 70, Kaufmann Dr. G. 67, Kaufmann Dr. G. 67, Kaufmann Dr. G. 67.

Der rühmlichst bekannte Circus Buff wird, wie wir ersehen, gegen Ende dieses Monats hier eine Reihe von Vorstellungen eröffnen.

Dielesungen eröffnen. Demeilen geht ein alter guter Hut voraus, namentlich erlangt derselbe in Leipzig, Genuß, Dresden bedeutenden Erfolg. Die Gesellschaft des Herrn Wuff, bestehend aus über 100 Personen und einem Markt von 100 Pferden, darunter Thiere feinsten Rasses, kommt von Dresden. Sie bringt außer den kunstfertigen Produktionen nach Pantomen und Ballets. Im vorigen Winter war Herr Director Wuff in Darmstadt, woselbst er sich des allgemeinen Interesses, namentlich auch in den Folgen sich vielfach des Besuchs der Prinzen Ludwig und Wilhelm, Fürstin Battenberg und Prinz Battenberg, Graf und Gräfin Scharnhorst zu erfreuen hat. Der Circus wird am Ende der künftigen Winterferien in der Stadt von Herrn Voigt erbaut und ebenso praktisch als geschmackvoll eingerichtet werden.

Georg Müller, der Ang. Herrn. Franke Englands.

Durch eine vor mehreren Jahren hier erschienene Broschüre und einzelne Berichte von Kennern in Zeitungen haben viele unserer Leser wohl schon Kenntnis von diesem Manne erhalten, der mit Recht unsern berühmten Vorkämpfer des Frauenbundes als der Seite gestellt werden kann. Aber interessanter mußte es wohl sein, von ihm selbst, der sich jetzt zufällig hier in Halle aufhält und von seinen Freunden das Verlangen worden ist, einige Mittheilungen aus seinem Leben zu vernehmen, was am Donnerstag Abend von einer ziemlich zahlreichen Versammlung im großen Saale des Frauenbundes geschah, worauf er dann am Donnerstag Nachmittag noch eine Ansprache oder Predigt über das Gebet hielt, ein Thema, das seinen Erlebnissen gemäß sein ganzes Denken und Handeln zu erfüllen und zu regieren scheint. Seinen nach gewöhnlichen Begriffen überausmäßig reichhaltigen Ausstellungen, mit denen er seine Erfahrungen der Gebetslehre darlegt, werden nur wenige der Zuhörer mit voller Ueberzeugung und gleicher Begeisterung zu folgen vermocht haben, aber demnachstehend hielt doch der Mann, der in fast 50jähriger Wirksamkeit als Pastor einer englischen großen Gemeinde das zu leisten vermochte, was er uns in seiner unermüdeten Begeisterung, und um „Gottes Vater“ Zeugnis abzugeben, hartes. Seine Predigt macht, ohne große künstliche Ausschmückung, in der Ausdrucksweise, die dem natürlichen Gehalt entspricht, ein so lebendiges und so reichhaltiges Bild, daß man sich nicht nur ein lebendiges, sondern ein lebendiges Bild nicht ganz unangenehmlich haben findet.

Doch gehen wir einfach noch seinen Mittheilungen ein Bild seines Wirkens und seiner Stiftungen, für welche die Anschauung des sächsischen Frauenbundes und mehrere Schriften über A. S. Franke, wie er selbst angibt, von wissenschaftlichem Einfluß gewesen sein mögen.

Nach seinen an dieser Universität in den Jahren 1825 bis 28 vollbrachten Studien ging Georg Müller, veranlaßt durch den damals schon berühmten Conscriptorialsrath Dr. Tholuck, nach England als Prediger einer Gemeinde in Bristol, einer Stadt von jetzt 189,000 Einwohnern. Wie von dem Entsch. mit dem er seinen Beruf aufsuchte, als auch von der Energie seines Handelns, kann sein bald ausgeführter Entschluß, auf sein Gebot zu verzichten, wohl das beste Zeugnis sein. Nach dem Verzicht der kirchlichen aufzunehmenden wurde er es ihm nicht, daß die Weichen sich immer die besten Wege zu haben sollten. Wenn er aber in einem Glaubensbuche hingehört, daß er sich von da ab ohne einen Wermig setzen Gebot zu haben, doch besser ge- fanden habe, als wenn er die beste Weisung erhalten hätte, so liegt darin vielleicht der Schlüssel seiner ganzen wunderbaren Erfolge. Die sein Entschluß ermöglichte, die ihn zu immer höheren Zielen im Vertrauen auf die gute Sache in die Seele Gottes ermutigten. Die Bemerkung, daß viele arme Kinder ohne Kleidung und Unterirdig unterhielten (in England ist erst seit ca. 10 Jahren der Schulzwang eingeführt), veranlaßte ihn zur Gründung einer Armenschule im März 1834 ohne Aussicht auf die Mittel zu ihrer Unterhaltung, wozu er neben seiner eifrigen Thätigkeit als Seelsorger noch die Verbreitung der Bibel und die Förderung der Mission für sein Ziel setzte. Nach einem Jahre umfaßte die Schule 6 Klassen mit 400 Kindern, und dann gründete er die Frauenanstalt, wozu die Erringerung am A. S. Franke durch sich ihm zufällig in der kommenden nächsten in Bezugnahme wurde; der Hauptzweck war, der, wie er selbst angibt, „der ganzen Christenheit den Beweis zu liefern, daß der lebendige Gott noch der Helfer in der Noth“ sei; nicht irgend ein englischer Lord, sondern „Gott selbst“ sollte der Patron seiner Anstalt sein, die er mit 30 Kindern eröffnete, und wozu ihm, wenn auch oft fürchtlich, die Mittel immer „auf sein Gebot“ zuzugingen. Nach 6 Monaten bezog er ein zweites gemietetes Haus mit 36, und nach einem Jahre ein drittes Mietshaus mit noch 36 Kindern. Dann folgten einige Jahre schwerer Prüfung, weil die Mittel sich nicht zu finden schienen, wie es das Bedürfnis erforderte, und als dieselben endlich etwas reichlicher floßen, ermutigte ihn das zur Wiehe eines 4. Hauses, sowie endlich 1845, als er mit einem Mark 10,000 Mark erhielt und er die Mietshäuser nicht mehr behalten konnte, zum Bau einer Anstalt für 300 Frauen mit einem Hofraum von 300,000 Mark, obwohl er kaum 30 Mark in Händen hatte. Nach 34 Tagen, die er vergeblich, doch im Vertrauen auf Gott geharrt hatte, kam die erste Gabe, 1000 Rth. Sterk — 20,000 Rth. ein, die größte Gabe, die er überhaupt jemals erhalten, dann in Blüthenform von einzelnen Tagen 750 Mark und dann wiederum 20,000 Mark u. s. w. Nach wenigen Jahren war das Haus in einem 7 Morgen großen eigenen Grundstück fertiggestellt, bezog und mit 15,000 Mark Ueberfluß in seinen Händen. Mit dem Bekanntwerden seines Unternehmens mechte sich aber die Anmeldung von Frauen bezog, daß er sich entschloß, ein zweites Haus für 800 Frauen zu bauen, wozu 880,000 Mark notwendig waren. Dann war er bald im Stande, noch ein Stück Land von 11 1/2 Morgen zu kaufen und ein drittes Haus zu bauen, so daß er 1150 Frauen

zu unterhalten hatte. Diese Zahl steigerte sich endlich im Jahre 1870 auf 2050 Frauen, und jetzt sind es 2280 Frauen, die in 5 großen Häusern alljährlich verpflegt werden. Diese Häuser liegen je eine Meile Stadt aus und haben von Weitem wie eine kleine Stadt aus. Sie enthalten über 500 Räume, darunter 30 große Schlafsäle, die nötigen Speiseäle, Klassenzimmer u. dgl. Die Mädchen bleiben gewöhnlich bis zu ihrem 17. Lebensjahre in der Anstalt und werden dann vollständig ausgestattet zum Dienste in christlichen Familien entlassen und untergebracht. Die Knaben kommen mit der 14. oder 15. Jahre ebenfalls mit Kleibern und Wäsche ausgestattet zu einem Handwerkermeister in die Lehre, und bleiben nach ihrem Abgange ebenfalls noch unter der Aufsicht und Fürsorge der Anstalt. Außer von diesen Frauenhäusern hat Georg Müller der Stifter und Director von 110 Schulen mit 9822 Schülern, wozu noch 13 Schulanstalten in Spanien, 3 in Italien und noch andere in britisch Indien, Canada, Ostindien u. s. w. kommen, die durch die von Müller angelegte Missionstätigkeit gegründet sind. Die Bibel ist durch seine Anstalten sehr vielfach, beispielsweise im vorigen Jahre in 35,000 Exemplaren verbreitet worden; an Traktaten gehen jährlich 3 Millionen Stück in die Welt, und es werden jährlich 170 Missionen unterthanig.

Schwere Zeiten der Prüfung, die er durchgemacht mußte, befruchteten den mühsamen Kämpfer nur mehr in seiner Ueberzeugung, daß er als ein Werkzeug Gottes von dessen wunderbaren Wirken Zeugnis abzulegen berufen sei. Obwohl die Frauenanstalten in Bristol jährlich weit über 1 Million Mark zu ihrer Unterhaltung erfordern, so legt Müller freudig das Zeugnis ab, daß er noch nie Schulden zu machen nötig gehabt, daß „Gott ihn auf sein Gebot noch nie verlassen“ habe.

Wie nahe liegt doch hier ein Vergleich mit unserm A. S. Franke, zu dessen Andenken uns dieses Jahr insbesondere da durch mahnt, daß wir am 8. Juni jeden 150jährigen Todestag feiern.

Provincial-Nachrichten.

Für den Bau des neuen Charlottenforst in Magdeburg, welches in gerader Linie mit der Brühlstraße zu liegen kommt, sind 10,000 Mark festgesetzt worden. Das Thor wird eine doppelte Weite erhalten, und außerdem den stehenden der möglichen Raum zur Anlage gewährt. Die Trichter- und Schlußbestimmung derselben ist in ihrer Generalversammlung beschlossen, ein festes Band zwischen Meister und Lehrling dadurch herzustellen, daß der Lehrling nach bestandener Prüfungsgelbst bei der Prüfung eingeschrieben und demnach in öffentlicher Generalversammlung vorgelesen werden soll.

Aus der Umgegend von Wittenberg sind am 28. März 40 Personen, darunter 27 Erwachsene, nach Amerika ausgewandert. 31 derselben waren aus dem Dorf Eitersdorf. Das Reiseziel der Gesellschaft sind die auf dem rechten Mississippiufer liegenden beiden Staaten Iowa und Wisconsin. Die Führung hatte ein von Amerika herübergekommenes Bauweiser übernommen, der aus dem Kreisborsche Wald stammt. Am 31. haben sich die Auswanderer in Bremen eingeschifft.

Der 5. Provinzial-Schulmännertag wird in diesem Jahre am Dienstag, 3. April, zu Delitzsch abgehalten werden.

Vermischtes.

„Saubere Schulungen.“ In Wittenberg haben in der vergangenen Woche die Schüler der 2. Klasse des königl. Freiw. Gymnasiums einstimmig einem ihrer Lehrer den Gehorsam verweigert und erklärten, auf den Unterricht des herr. Herrn zu verzichten zu wollen, weil er sie mit einer überflüssigen und unnötigen Strenge behandle habe. Zur Aufklärung des Sachverhalts und strenger Unterordnung ist der Provinzial-Schulrath daselbst eingetroffen. Mehrere Schüler des 3. Cursets der Präparandenklasse in Naumburg übten sich an verschiedenen Tagen im Schreiben mit Hebeln unter nicht zweifelhafte Augen der Lehrer. Eine Verzeihung der Schüler wurde ihnen jedoch nicht bewilligt. Als Lehrer W. hierüber in der Klasse Rede gehalten wollte, begegnete er dem hervorgerufenen Revolver eines Schülers; W. rief die übrigen anwesenden Lehrer herbei, welche sich bei ihrer Ankunft dreien beweihräucherten, drohenden Schülern gegenübergestellt haben und mit Wache Aufstellungen vertheidigten. Die beteiligten drei Schüler wurden wohl gelassen entlassen, allein der Grund, den der Vorstand allenthalben hervorbrachte, wird sich nicht leicht verwehren lassen.

„Egyptische Mangelkrankheit.“ Ein scheidender Gast ist über das Mittelmeer nach Europa gekommen. Wie aus Brief telegraphisch wurde, ist nämlich bei dem 10. österr. Jäger-Bataillon in Capri in 35 Fällen die egyptische Mangelkrankheit constatirt worden.

Todesfälle.

Nach achtzigjährigem Krantenlager verstarb in Berlin am 29. März der Geh. Regierungsrath Professor Alexander Braun Director des botanischen Gartens und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Braun, in den weitesten Kreisen auch seiner Scharfsinnigkeit und seines Wohlwollens wegen beliebt, war nicht nur hervorragender Botaniker, sondern auch Geolog und Paläontolog. Die Wissenschaft erhielt durch seinen Tod einen schmerzlichen Verlust; allgemein bekannt ist seine umfassende schriftstellerische Thätigkeit.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Getreidebericht von G. Wagner u. Sohn.

Salle, den 31. März 1877. Vom heutigen Markte ist eine Veränderung nicht zu berichten. Zufuhr äußerst gering. Weizen, ergr. 204—213 R., befeuert 216—226 R., feiner und feinst. 228—240 R., per 86 Rilo brutto per Sad. Roggen, 168—195 R., per 84 Rilo brutto per Sad. Gerste, gewöhnliche, 162—168 R., feine und Oberkerl. 168—174 R., per 76 Rilo brutto per Sad. bezog. Hafer, 147 R., per 60 Rilo brutto per Sad. Weizen, 147 R., per 100 Rilo R. Victoria-Erbien, bis 210 R. per 90 Rilo brutto per Sad.

Ein Gehilg wird gesucht. C. Rosch, Dienst, Handelsräthler.

Einen Gehilg sucht F. Roth, Schuhmacherehrer, Unterberg.

Gesucht wird unabh. Frau od. Mädchen als Wirthsch. für d. g. Tag. Gr. Anstalt, 2. II.

Eine große 1/2 Waage alte deutsche Deage (Hund) verkauft. Fr. Binneweiss in Halle a. S., gr. Märkerstr. 18.

Ein Hund zugekauft. Restaurant „Prinz Carl“.

Landgüter

In verschiedenen Größen wolle zum vortheilhaftesten Ankauf in Hinterpommern nach Herrmann Adam in Jasterburg.

Ich beschreibe mein in guter Beschaffenheit belegenes Haus „gr. Klausstr. 38“ unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder per sofort zu vermiethen. Albrecht, Märzt 17. A. Assmann, 20061. Stube m. R. a. d. Moritzstraße 3.

Schmiede-Verkauf.

Eine in schönstem Betriebe befindliche Schmiede mit schönem Wohnhaus und Zubehör, in einer vortheilhaften Stadt des Westpreuss. Kreises, in welcher viele Fabriken, Decanomen und Fabrikgeschäfte sich befinden, ist eingetretener Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen und kann sofort abgenommen werden. (H. 51205) A. Löblich, Rath, Neumarkt 23.

Freimbl. möbl. Stube zu vermieten. Strohhofsplatz 15.

Die Häuser von Herrn Hauptmann A. D. und Ober-Postcommissarius F. Franke in inebegabte Bel-Étage meines Wohnhauses Klausstr. 13, und eine Wohnung zu 65 Rthl. ist sofort zu vermieten und 1. April zu beziehen. G. Schatz.

Eine große Wohnung ist zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen. gr. Ulrichstr. 52.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Oct. 2 St., 2 R. mit Zubehör. Adressen: Königstr. 36, 2. Treppen.

Eine kinderlose Beamten-Familie sucht eine Wohnung, wozüglich im Königsviertel, im Preise von 180 bis 225 M. Adr. sub M. G. in d. Exp. d. Zig. ab.

Offen ist eine Lehrlingsstelle in unserem Comptoir zu besetzen. Nur Männer, welche mit guter Schulbildung und schöner Handschrift versehen sind, bedürftig. Wedekind's Mühlestein-Brüche und Fabrik, Nordbansan.

Lehrlings-Gesuch. Ein Sohn adäquater Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet Stellung bei Robert Koch, Uhrmacher, gr. Steinstr. 3.



Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Moritzstraße 1 nach der Leipzigstrasse 19, II verlegt habe.

Leipzigstrasse 19, II

verlegt habe.

Julius Oswald,

Haupt-Agent des „Prometheus“, gegenseitige Lebens-, Invalidität- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin. Haupt-Agent der „Union“, Gegenseitige Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin. Haupt-Agent der Allgemeinen deutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin. Agentur des Deutschen Rhön-, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Nachdem die Firma Hoffmeister & Schmidts aufgelöst, mache ich meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft für alleinige Bedienung fortsetze und offerire wie folgt:

Stein-Kohle 95 Pfg. pro Ctr.
Böhm. Salon-Kohle (Duger Stück Kohle) 80 Pfg. pro Ctr.
Briquettes 75 Pfg. pro Ctr.
Pressteine 1000 Stück 16 Mark
Holz, Grude-Coaks, Streichtorf zc. zc. zu den billigsten Preisen.

Lindenstr. 6. **W. Schmidts**, Lindenstr. 6.

Briquettes und Pressteine

offerirt zu billigsten Preisen
Friedrich Kister, Merseburgerstraße 9 a.
Wiedervertäufern größern Absatz.

Steinhanerei-Grundstück-Verkauf.

Das größte in einer Reibungslage, ist wegen plötzlichen Todesfall mit 500 bis 1000 Stk. Anhangung billig zu verkaufen.
Offerten unter F. 100 in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Sächsisch-Thüringischer Verein f. Vogelkunde und Vogelschutz zu Halle a/S.

Mittwoch den 4. April 1877 Abends 8 Uhr Monats-Versammlung im „Hotel zum Kronprinzen“ in Halle.

Auction.

In dem Erbmann-Gemeinschafts-Grundstück zu **Edwigt** sollen **Mittwoch d. 4. Apr. Nachm. 2 Uhr** 2 Acker, eine neuzumilt, und 2 Schmeine an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Haus-Verkauf.

Ein Grundstück im **Mittel-punkt der Stadt**, mit einem Leberausfluß von ca. 2000 Mark, ist bei einer Anhangung von 4 bis 5000 Zfr. zu verkaufen. Hypotheken sehr. Käufer wollen ihre Adresse in der Annoncen-Expedition v. **Saackstein & Vogler**, Halle a/S., gr. Märkerstr. 7, part. un. 10, oder in der Exp. d. Ztg. Nr. 913 abgeben. (H. 5913.)

Ein Landgut

wird von einem jungen Economen mit einem Uebernahm-Capital von 30- bis 60000 Mark zu pachten gesucht.
Franco-Offerten sind unter **H.** an die Annoncen-Exped. v. **G. E. Daube & Co.** in Halle a/S. zu richten.

Eine gute nachbaste **Schmiede** wird auf dem Lande zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter **H. 915** an Haasenstein & Vogler, Halle a/S. erbeten. (H. 5915.)

Eine Restauration a. d. Lande wird von einem Stellmachermeister zu pachten od. zu kaufen gesucht, wo er seine Profession beizu m. betreiben kann. Näheres durch **Fr. Binneweiss**, Halle a/S., gr. Märkerstr. 18.

Grundstücks-Verkauf.

1 Reg. Garten, mit Vorder-u. Seitengebäude, Mietsbetrag gegen 400 Zfr., passend für jedes Handelsgeschäft, in der Nähe der Bahn, ist mit 9600 Zfr. und 2000 Zfr. Anhangung wegen Familienverhältnissen sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen gr. Schloßgasse 8, I Trepppe beim Herrn **Baß**.

Einem Gutshof, Tausend, Regelbain, Garten u. 5 Morgen Feld verkauft **A. Kadenburg** in Halle, Landweg, 2.

Baustellen

in der Reibstraße und Mittelstraße zu verkaufen. Näheres **Steinfr. 63.**

Zum 1. Juli ist ein Barriere-Geschäft-Local nebst Zubehör zu vermieten. Schmeinerstr. 23. **C. Krotzsch.**

Dieser Etage, ganz oder geteilt zu vermieten und 1. October zu beziehen. gr. Ulrichstraße 10. **O. H. Regel.**

Zu vermieten 1. Juli eine Wohnung von **St. R., R. Anker** für 26 Zfr. (Siebentage), **Advokatenstraße 12.**

Große Märkerstraße 1. ist zum 1. Juli die III. Etage zu vermieten.

Wohnungen z. 120—200 Mk. sind in Giebeldiensten, **H. Olfenst. 4.** zu vermieten u. soj. zu bez. (H. 5914.)

Die II. Etage, **Reisenschmidten 10.** ist von jetzt ab zu vermieten.

Familienverhältnisse halber eine kleine Wohnung an einzelne Leute noch sofort zu vermieten. **Gasz 34.**

Möbl. Wohn. soj. zu verm. an I oder 2 Herren **Löffelstr. 4**, im Hof.

Eine möbl. Stube, bei Eingang, ist noch zum 1. April zu vermieten **gr. Märkerstr. 23**, I., n. d. Markt.

Möbl. Wohnung sofort **Wanerg. 10, III.**

Anst. Schlafst. f. Mädchen, oder Herrn **H. Berlin 1**, im Hofrechts I.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 47, 2 Tr. r.

Auf ein Hausgrundstück (Feuerversicherungs-Zug 17000 Zfr.) wird eine erste Hypothek von **9000 Zfr.** gesucht. Off. Offerten unter **G. 703** befordert die Annoncen-Expedition von **W. Trief.**

7000 Mark sind baldigst auf sichere Haus- oder Adershypothek auszuliehen. Näheres **Magdeburgerstr. 45**, Hintergebäude v.

2500 Zähler sofort auszuliehen, zu erfragen **Domplatz 3**, hinten im Hofe links.

Haupt-Agenten

für eine Feuer- und Lebensversicherungs-Bank a. G. werden für alle Städte des Reg.-Bez. Merseburg und Gertr. Herogotzum Anhalt und die hies. Herzogthümer gegen hohe Provision gesucht. Auch werden in genanntem Rayon Agenten an hierzu geeigneten Orten unter günstigen Bedingungen allezeit ange stellt. Bewerber wollen ihre Adresse an Herrn **F. Cordes** in Halle a/S. richten.

Feuer-Versicherung.

Für eine gut eingeführte Gesellschaft werden **Agenten** bei hoher Provision für Halle und Umgegend gesucht. Adressen abzugeben unter **H. 912** in der Annoncen-Expedition von **Saackstein & Vogler**, Halle a/S. (H. 5912.)

Lichtige Mechanikergehülsen,

aber nur solche, sucht **Ferdinand Dehne.**

Ein Mann, der die Gartenarbeit versteht, erhält Beschäftigung **Merseburgerstraße 9.**

Offene Stellen

für mehrere tüchtige Keller, 2 Rodmannsells und 1 festsittend. Dienstl., wo kein Frau ist.

F. A. Petzerling, Töpferplan 4.

Ein ordentlicher Mann, cautionsfähig, sucht dauernde Beschäftigung in einer Fabrik oder einem Kaufmannsgeschäft als Aufseher oder Bot. Auch würde derselbe als Arbeiter, wenn nicht zu schwer körperliche Arbeit, seine Schuldigkeit thun. Näher in d. Exp. d. Ztg.

Ein Verwalter, in der Landwirtschaft und Brennerei tüchtig, sucht per 1. Mai c. Stellung. Gef. Offerten an den Verwalter, Rittergut Großbrilserswalde bei Marienberg in Sachsen erb.

Tüchtige Holzbildhauer

werden sofort gesucht. (H. 51640.) **Franz Schneider**, Leipzig, Weststraße 24/25.

Zum 15. April wird ein Keller und ein Schling gesucht im **Fürstenthal**. (H. 5902.)

Ein Mitbewohner (Kaufmann) gesucht. Zu erfr. **gr. Märkerstraße 9, I.**

Ein Hausknecht wird gesucht im **goldenen Schiffschen**.

Einem Lehrling sucht **Wilh. Schaaf**, Malermeister, Geißstraße 14.

Einem Lehrling sucht **M. Feige**, Buchbindenmeister, Halle a/S., Schloßberg 1.

Einem Lehrf. f. Kunge, Schmiedemstr., II. Brauhausgasse 15.

Ein Lehrling

findet noch Platz in meiner Werkstatt für mathemat. u. physikal. Instrumente und Hausgelehrten.

Ferdinand Dehne.

Ein kräftiger **Kaufbursche** wird gesucht **Pötkstraße 8.**

Dedent. Kausbursche wird die Buchhandlung **Pötkstraße 10.**

Sehr gute Pension

zu Nachhilfe und Klavierunterricht für 2 Knaben bei einem Lehrer wird nachgewiesen durch Herrn **Dannenberg** im **goldenen Schiffschen** zu Halle.

Ein Frau,

über Land zu gehen, um Waare zum Fortsetzen zu sammeln, sucht **Mildebrands Dampfzährelei**, Halle a/S.

Für ein größeres **Gasthaus** in Halle wird eine **perfekte Koch-Waifsel** gesucht.

Offerten bitten unter **H. # 12641** Annoncen-Exped. von **J. Barck & Comp.** niederzuliegen.

Ein Dienstmädchen sucht zum 1. April **Aug. Pellmann**, Garoulsbesitzer in Giebeldiensten.

Junge Mädchen können gründlich und billig das **Schneidern** erlernen **Mittelwache 1.**

Junge Mädchen, welche Weisshändlern gelernt haben, werden zum **Schneidern** lernen unentgeltlich angenommen. **Clara Martini**, alter Markt 21.

Mädchen von außerhalb mit guten **Arbeiten** wünschenswerth. 15. April und 1. Mai Stellen durch **Frau Deparade**, gr. Schlanm 10.

Ein junges Mädchen, welches das **Schneidern** gründlich erlernen will, wird ange. **Zentkerstraße 5, I. Tr.**

Tüchtig f. **Büdlinge** u. **Spotten**, geräucherter **Wachse**, täglich frische **marinierte Heringe**, russ. **Cardunen**, **Sardellen**, feine **hydrothre Apfelchen** empfiehlt zu den billigsten Preisen **F. Strauch**, Feischergasse Nr. 5.

Geräucherten **Kal**, **Marinirten Kal**, **Sebranten Kal**, **Roll-Kal**, a **Portion 40 Pf.**, frische **Poländer** und **Keler** Zeitungsdrücke, **Schwämme** und im einzelnen billige, frische **Cardunen**, a **Paß 2 Mark**, 40 Pf., **Deutsche Cauerstahl**, a **Pfund 8 Pf.**, **Feiten** **Amburger** **Schneckenfisch**, a **Stück 40 Pf.**, **Süße** **hydrothre** **Messina-Apfelchen**, **Affenweisse** und im einzelnen zu alten bill. Preisen. **Citronen** empfiehlt **Fried. Höfer**, Schillerstr. 21.

Kalk

tügl. frisch bei **Blossfeld**, Herrenstr. 11.

Für **Pumpen**, **Knochen** u. **Metalle** gibt die höchsten **Zugpreise** **Blossfeld**, Herrenstr. 11.

Clara Martini, alter Markt 21,

empfeilt den geehrten Damen ihre höchst eleganten, sowie einfachen **Güte** nach den neuesten **Deutschen** und **Berliner** Modellen gefertigt. **Stroh Hüte** werden zum **Wischen** und **Fächern** angenehm und in kürzester Zeit **sauber** und **billig** zurückgeliefert. **Werbe** **Aufträge** zur **Anfertigung** von **Damen Garderobe** nehme ich von jetzt ab im **Geschäfts-Local** entgegen. **D. O.**

Stroh Hüte,

Band u. **Blumen** verkauft sehr billig **Marie Jagelle** im **Gasthof** zum **Wart** im **Hof**, II Treppen.

Stroh Hüte,

Band, **Blumen**, **Federn** zu ausnahmsweise billigen Preisen **K. Dieskau**, Rathhausgasse 19.

Pelz-Sachen

werden zur **Conferierung** gegen **Wollen** und **Feuerzeuge** angenommen bei **C. F. Jacobi**, Leipzig, **Weststraße 5.**

Künstliche Zähne

neuester Methode ohne **Gummiplatte** u. **Plombiren** billig und **schmerzlos** **Dr. Sachse**, Leipzig, **Leipzigerstraße 7.**

Gardinen **ganz**, **Golbleifen**, **Spiegel** u. **Bilderrahmen** empfehle als **Neuankunft** für sehr billigen Preisen. **Außerdem Goldstufen** a **Paar 40 Pf.**, **Unter** und **Speisesteller** a **7 und 10 Pf.** **R. Ritter**, Glas- und Porzellanhandlung, **Weststraße 58**, gegenüber der **Apothek.**

Empfehlung.

Den geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich vom 1. April c. ab in **Grötk** bei **Delitzsch** als **Schleifer** und **Ziegelbrenner** niedergelassen habe und halte mich für alle in dies Fach **schlagende** **Arbeiten** bestens **empfehlen**. **W. Mohs**, **Wühlungswoll**

Meinen werthen Kunden zur **Nachricht**, daß ich meine **Wohnung** von **H. Schlanm 10** nach **gr. Brauhausgasse 1** verlegt habe und bitte, mich auch ferner mit **Aufträgen** zu beehren. **P. Zacherer**, **Tischlermeister.**

Meine **Wohnung** ist jetzt **gr. Ulrichstraße 27**, **August Damm**, **Mal.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden sowie einem geehrten Publikum zur **Nachricht**, daß ich meine **Schmiedewerkstatt** von **Geißstraße 24** nach **Klausenfortstraße 10** verlegt habe und bitte das mit bisheriger **geglaubter** **Vertrauen** auch ferner **zutun** zu lassen. **W. Behrendt**, **Schmiedemstr.**

Wiederleger können hohe **Rechenverdienste** haben. **Näheres** in der **Exp.** dieser **Zeitung.**

Für Büttcher.

50 **Schd.** sehr **schöne** **Meißner** **Stiefeln** zum **Verkauf** in **Lauchstädt**, **Haus 1.**

Ein Geldschrank

ist billig zu verkaufen. **C. Koch**, **Landberggasse 3**, n. a. **Wfab.**

Ein noch gut erhaltener **einpänniger Reiterwagen** steht zum **Verkauf**. Auch wird **dieselbe** ein **Lehrling** angenommen beim **Schmiedemeister** **Schroth**, große **Berlin 15.**

Billig **verf.** **neue** **Kief.** **Komoden**, **u.** **2 Hür.** **Küchensch.**, **Wettf.** **Wäschische**, **1 gr. 2 H.** **Reiter-** **schrant** **Kaulenberg 2.**

Nicht zu übersehen.

Komoden, **Wettfellen**, **Särge** in allen **Größen** finden **vorzüglich** **Giebeldiensten**, **H. Breitenstraße 16.** **R. Feife.**

Sopha und **Matrassen** alt und neu, **empf. bill.** **Hnt.** **Kapuzier**, **Feischerg. 2.**

Eine **Petroleum-Rodmaschine**, ein **Dampfwaschtopf**, ein **Bä-** **herrück** zu **verf.** **Frankfurt. 2.** v.

Ein **Harzer 2** **Spanniger** **Woll-** **wagen**, **sonie** ein **gutes** **Rebisch-** **gerät** zu **verf.** **A. W. Haase**, **Leipzigerstr. 6.**

Pudel verkauft **Wötkstraße Nr. 3.**

HARMONIE
Mittwoch den 4. Osterfesttag
Instrumental-Concert, veranstaltet mit förmlichen **Ordnungen** unter **Mitwirkung** eines **Männerquartetts** und **bes** **besonders** **ausgezeichnet** **Serra Trümmers**, **dem** **Concert** **Ball** in der **alten** **Wilhelmsballe.**

Zum 1. Osterfesttag
speckkuchen.
Henes fr. Billard.
Café Restaur. „Ursin.“

Da ich mein neu erbautes **Caracul** in **Giebeldiensten** aufgebaut habe, so ist ich die **Osterfesttage** um **recht** **billigen** **Preis.** **Aug. Pellmann.**

Für Förkter!

Die **Verhandlung** **H. Koestler** **Galle**, **Poststraße 10**, offerirt in **neuen** **Exemplaren** für **nur 2 Mark.** **Deutscher**

fort- u. Jagd-Kalender 1877 herausg. v. **Dr. F. Juchacz**, 2 **Thelle**. **Ladenpreis 3 M.**

Gartenmöbel.

Bei **Beginn** der **Frühjahrs-Garten** **arbeiten** empfehlen unter **wohl** **affortirten** **Stücken** **eiserner** **Garten- und** **Balkonmö-** **bel** zu **billigen** **gehaltenen** **Preisen.** **A. L. Müller & Co.**, **Halle a/S.** **S Poststraße 3.**

Ganz neu **construirte** **Elekt-Gartenfische**, **so** **gerade**, **gleich** u. **billig.** **Den** **ersten** **Nachfrage** halber **werden** **Arbeiten** **frühzeitig** **erbeten.** **O. Behner.**

Eine **gr. schöne** **Drehorgel** ist **zu** **verf.** **Zu** **erfr.** in der **Exp.** **dieser** **Zeitung.**

Täglich **frisch** **gebackenen** **Kaff.** **mit** **Gips** u. **Cement** im **Gang** u. **aus-** **gewogen** **Zahlgasse 1.**

Pumpen, **Knochen** u. a. **Metalle** **kauf** zu **den** **billigsten** **Preisen.** **Fr. Dittmar**, **Thalstraße 1.**

Meklenb. Pferde-Verlosung.

Ziehung 17. Mai. **Gauptgewinn** 1 **Stb. v. 10000 M.** **sen** **80 Stück** **edle** **Pferde** **und** **viel** **feinere** **Genüsse.** **Loose** **a** **3 M.** **Wiedervertäufern** **geben** **vi** **Rabatt.**

Quedlinb. Pferde- etc. Lotterie. **Ziehung 31. Mai.** **1500 Gewinne**, darunter **wel-** **che** **im** **Werthe** **von** **6000**, **5000**, **2500** **M.** u. f. v. **Loose** **a** **3 M.**

Casseler Pferde-Lotterie. **Ziehung 30. Mai.** **Gauptgewinn** 1 **Stb. v. 10000 M.** **und** **ca. 1200** **feinere** **Genüsse.** **Loose** **a** **3 M.** **empfehlen** **J. Barck & Co.**, **Annoncen-Expedition** **gr. Ulrichstr. 47, I.**

Die erste Volkshilfe

(**Geißstraße 42**) **ist** **geöffnet** **von** **11 bis 12 1/2 Uhr.** **Die** **ganze** **Portion** **kostet** **25**, **die** **halbe** **15** **Pennige.**

NB. **Marken**, **welche** **an** **dem** **Tag** **für** **welchen** **je** **ausgelost** **sind**, **nicht** **ver-** **wertet** **werden**, **bedeuten** **ihre** **Gültigkeit** **Der** **Vorstand.**

Ein **Medaillon** an **breitem** **schwarzen** **Sammetband**, **gehör-** **iger** **Kopf** (**Game**) in **Wart-Gold** **gefäßt** **mit** **Perlensand** **ist** **ver-** **loren** **worden.** **Gegen** **die** **Ver-** **lohung** **abzugeben** **in** **der** **An-** **noncen-Exp.** **von** **W. Trief.** **Vor** **Anfang** **wird** **genant.**

Den **29. März** **früh** **7 Uhr** **ver-** **stehen** **noch** **langen** **schweren** **Leiden** **mein** **gelieb-** **ter** **Sohn**, **unser** **theurer** **Gast-** **bruder**, **Entel** **und** **Nesse**, **der** **Ver-** **storben** **Richard** **Engelmann**, **im** **30. Lebens-** **jahre.** **Dies** **zeigen** **schmerzlich** **benagt** **die** **trauernden** **Sinterliebenden** **Berlin** **und** **Halle.**

Die **vielfältige** **Teilnahme**, **welche** **an** **dem** **Ver-** **gnügen** **meines** **einigen** **Sohnes**, **un-** **ter** **dessen** **Leiden** **und** **Schmerzen** **des** **Mechanikers** **Otto** **Wolff** **zu** **er-** **leben**, **veranlaßt** **uns**, **unsern** **tieffüh-** **lenden** **Dank** **hiermit** **öffentlich** **auszudrücken.** **Halle**, **den** **31. März** **1877.** **Die** **trauernden** **Sinterliebenden**

P. P.

Mit heutigem Tage scheidet nach freundschaftlichem Uebereinkommen unser Herr Heinrich Stade aus unserem Geschäft aus, und übernimmt unter Herr Wilhelm Gustav Beyer dasselbe von heute ab für alleinige Rechnung mit allen Activen und Passiven. Für das uns seither geschenkte Vertrauen Ihnen unsern besten Dank sagend, zeichnen

Beyer & Stade.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung beehre ich mich, Ihnen hiermit anzuzeigen, daß ich die mit Herrn Heinrich Stade innegehabte

Colonial - Waaren - Handlung,

verbunden mit Lager von Draht und Nägeln unter heutigem Tage mit allen Activen und Passiven übernommen habe und dieselbe unter der Firma

W. G. Beyer

fortführen werde.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und bitte, mir das als früheren Actio der Firma Beyer & Stade in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch meiner neuen Firma zu erhalten.

Achtungsvoll

Wilhelm Gustav Beyer.

Die früheren Hansdorfer, jetzt Ullersdorfer Werke

in Schlefien empfehlen zu der bevorstehenden Bau-Saison ihre Ziegelwaaren in Verblend- und Plastersteinen von verschiedenen Naturfarben, sowie vorzügliche Klinker und poröse Steine, Dachziegel in roth und schieferblau, sowie Mauerziegel in allen Größen zu soliden Preisen und haben ein Sortiment von Proben bei dem Bauunternehmer Herrn Carl Schulze, Hinterholz Nr. 10 niedergelegt, welcher jeden Auftrag der Lieferungen entgegen nimmt. Die Preis-Courante sind bei demselben einzusehen.

Ullersdorf bei Hansdorf in Schlefien.

Die Direction.

Auf vorstehende Empfehlung bin ich jeder Zeit erbötig, gewünschte Aufträge auf Lieferungen von Baumaterial für die Ullersdorfer Werke in Schlefien entgegenzunehmen und pünktlich zu besorgen.

Halle a/S., im März 1877.

Carl Schulze,

Bau-Unternehmer.

Gebrüder Zuber,

gr. Ulrichsstrasse 52 u. Leipzigerstr. 1

empfehlen ihre so gediegenen und billigen Filz- und Seidenhüte, sowie auch Hüten und Schäfte in den neuesten Facons. Alle Filz- und Seidenhüte werden in kurzer Zeit gewaschen und gefärbt und wie neu hergestellt!

Gleichzeitig machen darauf aufmerksam, daß wir eine Partie zurückgesetzte Hüte und Hüten zu außerordentlich billigen Preisen abgeben.

Gebr. Zuber, große Ulrichsstraße 52 und Leipzigerstraße 1.

KOBOLD-REVOLVER.

Zu haben bei allen Büchsenmachern und Wafenhändlern. Name „KOBOLD“ und Fabrikmarke (N. im Posthorn) gesetzlich deponirt.

P. P.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mir am heutigen Tage ein Lager von Geraer reinwollenen Kleiderstoffen und verschiedene andere Kleiderstoffe zugelegt habe, und bitte ein hochgeehrtes Publikum, bei etwaigem Bedarf mich gütlich zu berücksichtigen.

Halle a/S., den 1. April 1877.

Hochachtungsvoll

Wwe. Pauline Haase, Leipzigerstr. 25.

Avis.

Zum 3. dieses Monats eröffne in meinem Hause Wierseburger-Chaussee Nr. 7 b eine neue

„Restauration“

und bitte, daß mir in meinem alten Local Fickels Brauerei, Wierseburger-Chaussee Nr. 7b, geschenkte Wohnmöbel gütlich auf mein neues Local übertragen zu wollen.

Für seine Biere, Speisen und dierse Weine werde bestens Sorge tragen.

Carl Röder, Hausbej.

Nur noch bis zum 3. April.

Gänzlicher Ausverkauf der noch vorhandenen Waarendefände wegen Räumung des Locals.

Cigaren, Cigarren, eleg. Spazierstöcke, Portemonnaie's, Cigarrenspitzen, Emis, Weifen und Knopfgarnituren zu außerordentlichem billigen Preise.

Merzenich & Co., gr. Ulrichsstr. 61.

Ober-Nöblingen Briquettes n. Breßteine, anerkannt bestes Material für Stuben- und Küchenheizung empfiehlt

C. Modler, gr. Ulrichsstraße 23.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 6. April d. Js.

wird hier in Züterbog an Stelle des zum 1. März d. Js. angelegt gewesenen Wartes

Viehmarkt

abgehalten. Es ist hierbei der Verkehr mit allen Viehgattungen gestattet.

Züterbog, am 28. März 1877.

Der Magistrat.

Nachen-Leipziger-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Nachen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Herren Cigarrenfabrik. Carl Simon in Lauchstädt, Tischlermstr. Carl Giertzsch in Ammendorf Agenturen unserer Gesellschaft übertragen haben.

Nachen, im März 1877.

Der Vorstand.

Die Direction.

Erkens.

Krüger.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehlen wir uns zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsgefahr für obige Gesellschaft zu festen und billigen Prämien. Zur Verabreichung von Antragsformularen sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft sind wir jederzeit gen bereit.

Carl Simon, Cigarrenfabr. in Lauchstädt, Carl Giertzsch, Tischlermstr. in Ammendorf.

Aehlbörsen-Verein.

Die vereinigten Bäcker, Conditoren und Psefferkücher von Halle und Umgegend sind übereingekommen, zu dem Zweck den Kauf und Verkauf von Mehl, Butter, Gewürzen, Zucker &c. zu vermitteln,

eine Mehlbörsen-Versammlung

jeden Donnerstag in der Stunde, Nachmittags von 3-4 Uhr im Saale des Kohlschen Restaurants, Königsstraße Nr. 5, abzuhalten.

Der Zweck ist, allen selbstständigen Geschäftsmännern oder Producenten gegen Abgabe einer Eintrittskarte von 2 Mark vor Kalenderlaufe, welche bei Herrn Bernh. Most, Marienstr. Nr. 2 und Herrn Fr. Beyer, große Steinstraße Nr. 23, zu erhalten sind, unter Einhaltung der faunamäßigen Bedingungen gestattet.

Die erste Börsen-Versammlung findet am

Donnerstag den 5. April

statt und laden wir die Herren Müller, Kaufleute und Agenten hierzu ergebenst ein.

Halle a/S., den 29. März 1877.

Der Vorstand.

Bernh. Most, Vorsteher. Ed. Krone. Herm. Emanuel. Fr. Beyer. Herm. Wege. Friedr. David. Friedr. Wernicke. Gustav Anthor. Carl Booch. A. Hartmann. G. Weber. C. Th. Müller. R. Brandt. Ad. Stockmar. Meissner. G. Schimpf.

Mittwoch's Fellenhauerei

befindet sich von jetzt ab Franckensplatz 6.

Gummistoff zu Betteinlagen

in bester Qualität, einfach und doppelt, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ferdinand Dehne,

Leipzigerstraße 103.

Reiseeffecten und Lederwaaren

in großer Auswahl empfiehlt billig

H. Krasemann, Schmeerstraße 30.

Zimmertapezierungen, Polsterarbeiten

werden prompt und billig ausgeführt.

H. Krasemann, Schmeerstraße 30.

Das Fußgeschäft von Caroline Porsche,

gr. Steinstraße 1,

empfeilt ihr reichhaltiges Lager von Putzartikeln und nimmt Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren an.

Stroh Hüte

übernimmt zum Waschen und Modernisiren

Emil Franke, gr. Ulrichsstraße u. Steinstr.-Ecke.

Neue Sendung

Galmbacher Export-Bier ff. 16 Fl. 3 Mart,

Riebeck'sches Lagerbier jetzt sehr schön, 24 Fl. 3 Mart,

empfeilt dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme, ebenso in Gebinden von 1/4 Hectoliter ab. Preis-Courant zu meinen div. Bieren sind bei mir gratis zu haben.

E. Lehmer,

Bier-Niederlage, Rathhausgasse 12 nahe am Markt.

Bazar zum Besten des Hilfsfonds der „Allgemeinen deutschen Pensionsanstalt f. Lehrerinnen u. Erzieherinnen.“

Es werden alle diejenigen, welche dem Bazar für den Hilfsfond der Lehrerinnen-Pensionsanstalt noch Gaben zugesagt haben, freundlichst gebeten, dieselben bis zum 12. April an das unterzeichnete Comité gelangen zu lassen, da der Bazar selbst Mitte April eröffnet werden soll.

Clara Kleemann. Emma Lignitz. Clara Rummel. Auguste Spilling.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Die Lithographische Anstalt Stein, Zink, KUNST-DRUCKEREI PAUL SCHWARZ HALLE'S Gr. Ulrichstr. 58 empfiehlt sich für ETIQUETTES Placate Schwarz u. Farbendruck. Merkantilsche Arbeiten jeder Art. AUTOGRAPHIEN. Anfertigung aller calligr. Arbeiten EHRENDIPLOME, elegante Zeichnungen, speciell: Aufnahme von FABRIKEN, MASCHINEN. PREIS-COURANTE.

Echt. Medicin. Tokayerwein zur Stärkung für Schwächliche u. Kinder besonders geeignet, aus der Ungarischen Großhandlung Rudolf Fuchs, Solisierant, Pf. S. Sandburg, Wien empf. in 1/2, 1/4 u. 1/8 Originalflaschen M. Walsgott, gr. Ulrichsstr. 38. Mittwoch den 4. April Doppelbier und Braubier in C. Goldschmidts Brauerei gr. Brauhausgasse 28.

Pelzsachen überachmen zur Conservirung Gebr. Zuber, Leipzigerstraße 1, große Ulrichsstraße 52.

Emilie Schmidt, große Ulrichsstraße 23, empfiehlt Piqué-Hütchen und Barets, Kleiderchen, Schürzchen, Sammet- und andere Rosen, Käppchen, Lätzchen, Wagen-Decken, Kindermäntel, Kinder-Hemden in allen Größen.

Es empfiehlt sich zur Strohhut-Wäsche W. Pospichal, gr. Ulrichsstr. 52. Die neuesten Facons zur Ansicht.

Zu Ausstattungen empfehle mein großes Lager von Porzellan, Steinzeug und Topfwaaren und stelle bei billigen Preisen große Auswahl in wirklich sehr guten Waaren. A. Knabe, großer Schlamm 2.

Journal-Lesezirkel billig und prompt bei M. Köstler, Poststr. 10.

Grüne Erbsen zur Ausaat empfiehlt billigt Hermann Potzelt.

Geschwind-Gyp, Portland-Cement im Ganzen u. ausgenommen empf. billigt Blossfeld, Herrenstr. 11.